

Cycloserin

Synonym:

D-4-Amino-3-isoxazolidinon

Vorkommen:

D-Cycloserin »Roche« Tabletten (Roche)

Wirkungscharakter:

Halbwertszeit 12-24 Std.

Antibiotikum mit guter Nierengängigkeit.

Schnelle Resorption. Maximale Serumspiegel nach oraler Gabe nach 4 Std. Wasserlöslich. Wird unverändert über den Urin ausgeschieden (65 % in 72 Std.) Kumulation bei Niereninsuffizienz.

Toxizität:

Therapeutische Blutkonzentration: 0,005-0,2 mg/l (Atkins)

Toxische Blutkonzentration: 0,03 mg/l

Symptome:

Kopfschmerzen, Somnolenz, Unruhe, Tremor, Krämpfe, Herzversagen

Therapie:

Kohle-Pulvis (10 g) nach oraler Aufnahme

Magenspülung, Medizinalkohle, Natriumsulfat

Plasmaexpander im Schock

Natriumbikarbonat-Infusion zum Azidoseausgleich

Alkalisierende forcierte Diurese

Bei vitaler Bedrohung Hämo-perfusion, Hämodialyse

Bei Niereninsuffizienz oder Schock Peritonealdialyse

Kasuistik:

Eine Patientin nahm nach unilateraler Nephrektomie wegen Pyelonephritis Cycloserin (0,25 g/die) ein. In suizidaler Absicht schluckte sie jedoch 3 g (12 Tbl.). Es kam zu leichten toxischen Erscheinungen und Anurie (über 29 h); durch eine 21 stündige Peritonealdialyse konnte der potentiell toxische Serumspiegel von 0,91 mg/100 ml auf 0,25 mg/100 ml gesenkt werden. 17 h nach Peritonealdialyse Beginn war die Patientin klinisch gebessert und wieder ansprechbar. Im Dialysat wurden 0,52 g (17 % der eingenommenen Dosis) gefunden.

Literatur

ATKINS, R., CUTTIKG, C.,], M.ACKINTOSH, T. F.: Acute poisoning by cycloserine. Brit. med. j. 1965 I, 907